

12

# EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: 81830066.7

51 Int. Cl.<sup>3</sup>: **A 47 K 3/00**  
**A 47 K 3/18**

22 Anmeldetag: 23.04.81

30 Priorität: 28.04.80 IT 4852380  
28.04.80 IT 3570280 U

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
04.11.81 Patentblatt 81/44

84 Benannte Vertragsstaaten:  
AT BE CH DE FR GB LI LU NL SE

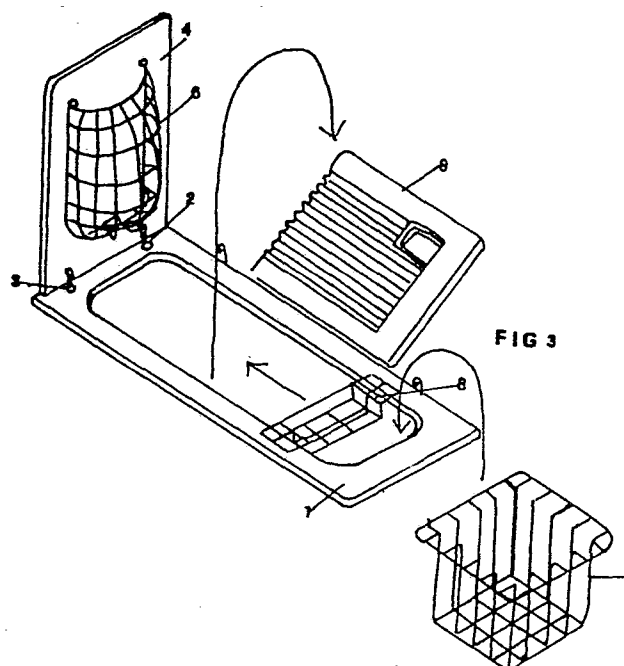
71 Anmelder: **Ravesi Vagnoni, Claudio**  
**Via di Castel Porziano, 485**  
**Rom(IT)**

72 Erfinder: **Ravesi Vagnoni, Claudio**  
**Via di Castel Porziano, 485**  
**Rom(IT)**

74 Vertreter: **Sneider, Massimo**  
**Lenzi & C. Via del Tritone 201**  
**I-00187 Roma(IT)**

54 **Mehrfach verwendbares Hilfsgerät, insbesondere für hygienische Räumlichkeiten.**

57 Die vorliegende Erfindung betrifft ein mehrfach verwendbares Hilfsgerät, insbesondere für hygienische Räumlichkeiten, bestehend im wesentlichen aus einem aus beliebigem geeignetem Material, jedoch vorzugsweise weichem und rutschfestem Plastikmaterial geformten Element (1), dessen äussere Form sich einwandfrei mit jener des Randes z.B. einer Badewanne vereint, und an dem eine Reihe von sowohl aufklappbaren als auch abnehmbaren Zubehörteilen (4,7,8,9) angebracht ist, welche es gestatten den Innenraum einer Badewanne rationnell auszunutzen.



Claudio RAVESI VAGNONI , a Rom (Italien) .

"Mehrfach verwendbares Hilfsgerät , insbesondere für hygienische Räumlichkeiten ."

Beschreibung

Es ist bekannt , dass in den modernen Wohnungen heutzutage immer weniger Raum für Küche und Bad zur Verfügung steht ; dies hängt von verschiedenen Umständen , nicht zuletzt von den immer höheren Baukosten der Wohnungen ab , welche eine drastische Verkleinerung der als nicht unbedingt erforderlich angesehenen Räume auferlegen .

Die Bewohner solcher Wohnungen haben somit meist Lokale für Küche und Bad sehr begrenzter Abmessungen zur Verfügung , sodass es sich oft als unmöglich herausstellt die zahlreichen z.B. im Bad benötigten Gegenstände bequem unterzubringen , um normale und tägliche hygienische Obliegenheiten mit einem Minimum an Komfort erledigen zu können .

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde ein mehrfach verwendbares Hilfsgerät , insbesondere für hygienische Räumlichkeiten , zu schaffen , welches es gestattet einen normalerweise nur für kurze Zeit während eines Tages benutzten Raum , wie z.B. eben den Innenraum einer Badewanne , auch für die restliche Zeit des Tages

nutzbar zu machen .

Das erfindungsgemässe Hilfsgerät besteht im wesentlichen aus einem aus dem bevorzugten Material gefertigten Auflager , welches sich einwandfrei mit der Form des Randes z.B. einer Badewanne vereint , und an dem anschliessend mittels Scharniere , Schrauben oder durch einfaches Einspannen alle Geräte , wie Behälter , Körbchen , Ablagen , usw. befestigt werden , welche das Auflager vervollständigen .

Was bisher nur kurzgefasst angeführt wurde , kann nachstehend unter Bezugnahme auf die anliegenden Zeichnungen anhand einer ausführlichen Beschreibung des Erfindungsgegenstandes besser verstanden werden . In den Zeichnungen zeigen :

Fig.1 eine axonometrische Ansicht des erfindungsgemässen Hilfsgerätes ,

Fig.2 eine Ansicht im Schnitt bei Anwendung desselben und

Fig.3 - 6 mögliche Varianten des Erfindungsgegenstandes .

Bezugnehmend auf die Figuren der Zeichnungen besteht das mehrfach verwendbare Hilfsgerät , insbesondere für hygienische Räumlichkeiten , aus einem wie die Form einer Badewanne fassonierten Element 1 , welches aus einem beliebigen geeigneten Material . z.B. Holz ,



Plastik , usw. gefertigt sein kann .

An diesem Element 1 sind die verschiedenen Zubehöerteile angebracht , welche es gestatten den inneren Raum der Badewanne je nach den Erfordernissen am besten auszunutzen '.

Beim gezeigten Ausführungsbeispiel ist am Element 1 an den Stellen 2 und 3 ein Brett 4 angelenkt , an dem an der zur Badewanne gerichteten Seite ein Netz 6 oder Ähnliches angebracht ist , welches in der Lage ist z.B. Schmutzwäsche aufzunehmen und zurückzuhalten .

Das genannte Brett nimmt nur einen Teil der oberen Oberflächenform der Badewanne ein , sodass der restliche Teil derselben in anderer nützlicher Weise ausgenutzt werden kann , z.B. durch Anordnung eines Körbchens 7 oder eines Abstellelementes 8 , denen ein weiteres Abdeckelement 9 überlagert werden kann , z.B. ein Brett für Handwäsche .

Es ist offensichtlich , dass je nach der Lage dieser Elemente , insbesondere wenn sie sich in der Ruhelage befinden , dieselben in verschiedener Weise ausgenutzt werden können .

Wenn z.B. die gesamte Oberfläche der Badewanne verschlossen ist , wie dies in der Figur 6 veranschaulicht ist , so ist es möglich die sich so ergebende Ebene 10 als Ebene zur Durchführung von Massagen oder als Auflage-



fläche zu gebrauchen .

Wenn nun die Badewanne teilweise verschlossen ist , wie dies in den Figuren 4 und 5 gezeigt ist , so kann ein Abdeckelement 11 immer in die bequemste Lage gebracht werden um als Auflagefläche Verwendung zu finden , z.B. zum Shampooieren oder Aus- u. Ankleiden von Kleinkindern vor , bzw. nach einem Bad , oder auch als Auflagefläche z.B. für Kaffee, Zeitungen , usw. , wenn man ein ganz besonders entspannendes Bad nehmen will .

Bei einer bevorzugten Ausführungsform des Erfindungsgegenstandes ist das Element 1 aus einem rutschfesten Plastikmaterial gebildet , derart um während eines Bades oder einer Dusche ein Sicherheitselement für den Benutzer darzustellen .

Es ist einleuchtend , dass sowohl das Verschlussbrett als auch alle anderen Bestandteile des erfindungsgemässen Hilfsgerätes aus einem beliebigen Material gebildet sein können , es ist jedoch darauf zu bestehen , dass das verwendete Material wasser- u. feuchtigkeitsbeständig und in mehreren Farben herstellbar ist , derart um sich den anderen Farben des Bades einwandfrei anzupassen und somit ein gefälliges Möblierungselement zu bilden .

Der Erfindungsgegenstand kann auch aus einem biegsamen Material hergestellt werden , derart um auch im



Fall eines Sturzes des Benutzers ein Sicherheitselement darzustellen .

Aus der vorstehenden Beschreibung und Erläuterung des erfindungsgemässen mehrfach verwendbaren Hilfsgerätes ist leicht verständlich , wie es mit Hilfe desselben möglich ist einen normalerweise nur sehr wenig verwendeten Raum in einfacher und ästhetisch angenehmer Weise neuerdings zu verwerten , wobei die Möglichkeit gegeben ist eine bemerkenswerte Anzahl von Gegenständen durch eigens dazu bestimmte Behälter und Ablagen zweckdienlich abzustellen oder aufzubewahren .

An dem vorstehend beschriebenen mehrfach verwendbaren Hilfsgerät , insbesondere für hygienische Räumlichkeiten , können noch alle jene Abänderungen technischer Natur vorgenommen werden , welche sich bei der Herstellung und praktischen Anwendung desselben als nützlich erweisen sollten , ohne damit vom eigentlichen Erfindungsgedanken abzuweichen , welcher letzthin auch aus den Patentansprüchen hervorgeht .

"Mehrfach verwendbares Hilfsgerät , insbesondere  
für hygienische Räumlichkeiten ."

P a t e n t a n s p r ü c h e :

1.)Mehrfach verwendbares Hilfsgerät , insbesondere  
für hygienische Räumlichkeiten ,  
dadurch gekennzeichnet , dass es aus einem aus beliebigen  
geeignetem Material geformten Element (1) besteht ,  
dessen äussere Form sich einwandfrei mit jener des Randes  
einer Badewanne vereint .

2.)Mehrfach verwendbares Hilfsgerät , nach Anspruch 1 ,  
dadurch gekennzeichnet , dass an dem Element (1) verschiedene  
Zubehörteile (4,9,7,8) angelenkt , eingespannt oder  
aufgelegt sind .

3.)Mehrfach verwendbares Hilfsgerät , nach Anspruch 1  
und 2 ,  
dadurch gekennzeichnet , dass das Element (1) z.B. mit  
aufklappbaren Deckelelementen (4,9) versehen ist , an  
denen auf der einen Seite ein Netz (6) oder Ähnliches  
befestigt sein kann .

4.)Mehrfach verwendbares Hilfsgerät , nach Anspruch 1  
2 und 3 ,  
dadurch gekennzeichnet , dass an dem Element (1) Körbchen  
(7) oder Abstellelemente (8) verankert sind , der-

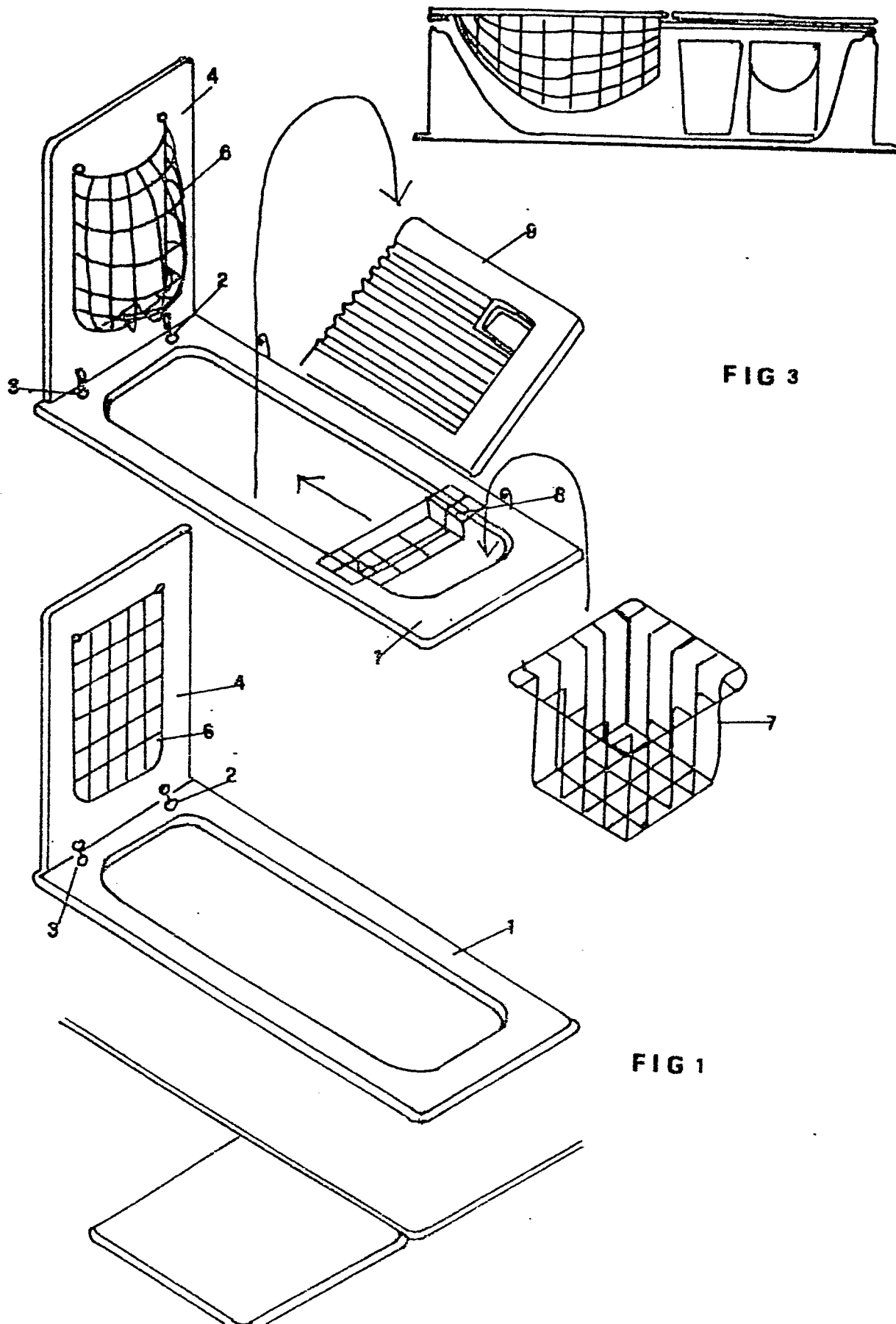
art um eine maximale Ausnutzung des Innenraumes z.B.  
einer Badewanne zu ermöglichen .

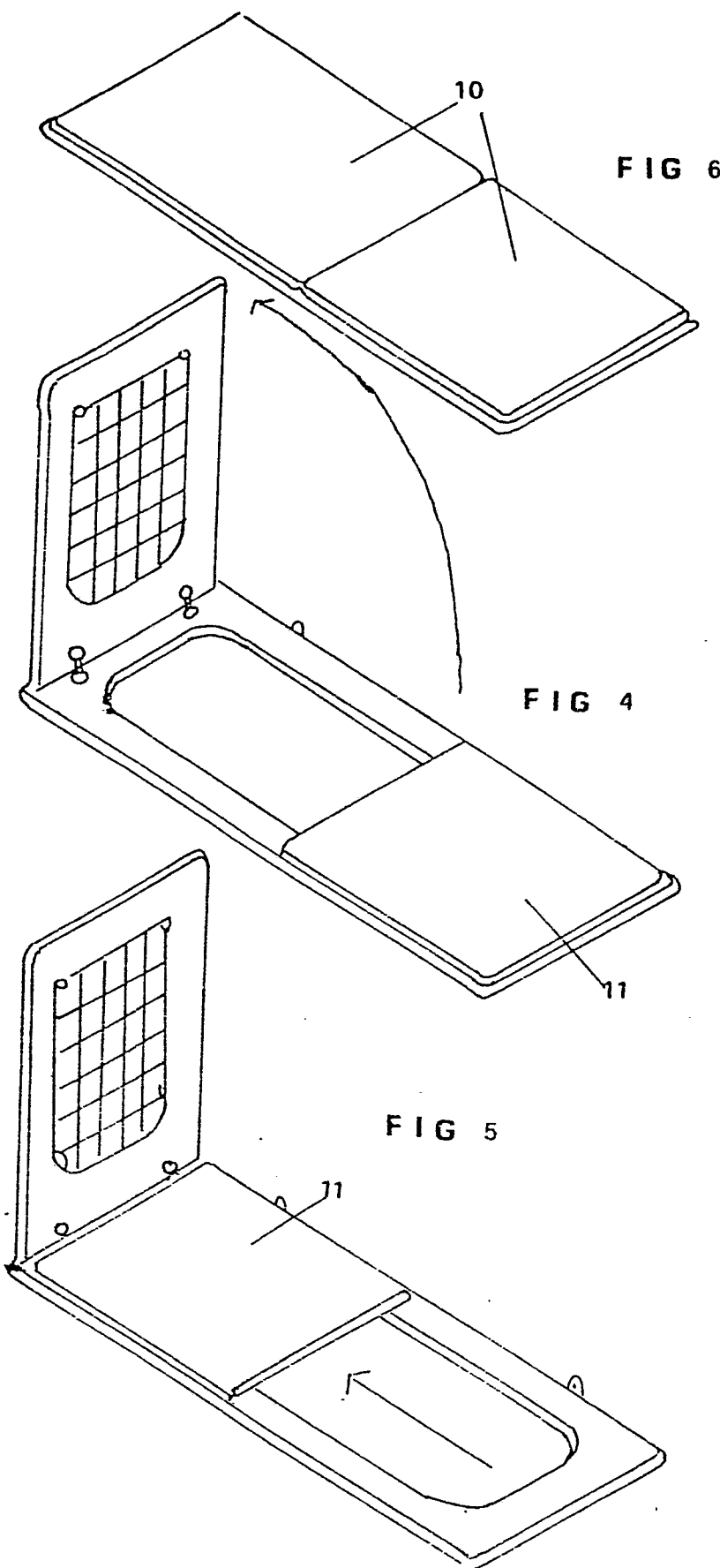
5.) Mehrfach verwendbares Hilfsgerät , nach einem  
oder mehreren der vorstehenden Ansprüche ,  
dadurch gekennzeichnet , dass dasselbe aus einem aus  
beliebigem geeignetem Material , jedoch vorzugsweise  
weichem und rutschfestem Plastikmaterial geformten  
Element (1) besteht , derart um ein Sicherheitselement  
für den Benutzer darzustellen .

6.) Mehrfach verwendbares Hilfsgerät , insbesondere  
für hygienische Räumlichkeiten , nach einem oder mehre-  
ren der vorstehenden Ansprüche , im wesentlichen wie be-  
schrieben und erläutert .



FIG 2







Europäisches  
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0039318

Nummer der Anmeldung

EP 81 83 0066

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. <sup>3</sup> )
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	betrifft Anspruch	
X	<u>US - A - 3 451 069 (CRONIN)</u> * Spalte 2, Zeilen 57-72; Spalte 3, Zeilen 1-75; Spalte 4, Zeilen 1-8; Figuren 1-6 *	1,2,5,6	A 47 K 3/00 3/18
	--		
X	<u>US - A - 1 663 988 (JOHNSON)</u> * Seite 1, Zeilen 43-112; Seite 2, Zeilen 1-33; Figuren 1-4 *	1,2,6	
	--		
X	<u>FR - A - 2 436 597 (HOESCH)</u> * Seite 3, Zeilen 6-40; Seite 4, Zeilen 1-40; Seite 5, Zeilen 1-5; Figuren 1-5 *	1,2,6	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. <sup>3</sup> )
	--		
X	<u>BE - A - 498 712 (REISINGER)</u> * Seite 2, Zeilen 1-58; Seite 3, Zeilen 1-18; Figuren 1-8 *	1,2,4,6	A 47 K
	--		
	<u>US - A - 4 053 954 (CHAPMAN)</u> * Spalte 2, Zeilen 12-68; Spalte 3, Zeilen 1-46; Figuren 1-4 *	3,4	
	----		
			KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE
			X: von besonderer Bedeutung
			A: technologischer Hintergrund
			O: nichtschriftliche Offenbarung
			P: Zwischenliteratur
			T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze
			E: kollidierende Anmeldung
			D: in der Anmeldung angeführtes Dokument
			L: aus andern Gründen angeführtes Dokument
			&: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
Den Haag	10-08-1981	SCHOLS	